

Ressort: Politik

Politikwissenschaftler: Pegida-Anhänger nicht weiter beleidigen

Berlin, 28.01.2015, 07:00 Uhr

GDN - Der Dresdner Politikwissenschaftler Werner Patzelt hat sich gegen eine "Ausgrenzeritis" im Umgang mit den "Patriotischen Europäern gegen die Islamisierung des Abendlandes" (Pegida) ausgesprochen. Als Rezept für ein konstruktives Gespräch mit der Bewegung nannte Patzelt gegenüber der "Rheinischen Post" (Mittwochausgabe): "Verbal abrüsten, Pegida-Leute also nicht weiter beleidigen, sich auf Gespräche einlassen, die nicht nur zurechtweisen oder belehren wollen, sondern auf die Ansichten der anderen wirklich neugierig sind."

Der Wissenschaftler der Technischen Universität Dresden forderte auch, man solle "die Diskussion darüber einschlafen lassen, ob ein anständiger Mensch sich denn überhaupt mit den `Ratten`, dem `Mob`, dem `Abschaum` von Pegida treffen dürfe". All das seien aber "Bezeichnungen aus deutschem Politikermund", sagte Patzelt und resümierte: "Es wäre schon auch ein, zwei Nummern kleiner gegangen." Als Vorbilder für den Umgang nannte der Politologe Gesprächsformate der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und des sächsischen Bildungswerks der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-48724/politikwissenschaftler-pegida-anhaenger-nicht-weiter-beleidigen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619